

COD 4545

Fol. 110

1652

Demnach Ferena Hauwmüller, bi 85 jahr alt, vom Rotsee inen, wegen argwon der unholderi in Miner G. H. gefangenschafft khomen ist, von herren rathsrichter Möör und übrigen verordneten herrn den 30 july dis iahr erduret worden.

3mol ler ufgezogen, hat nüzit bekendt.

Den 31 dito ist die Fren wider examiniert und 3 mol ler ufgezogen worden.

Bekendt das vergangene nacht der tüffel mit grosen augen schwartz zu ir khomen ist, sterkente nüzit zu sagen und zu bekhennen.

Item sie er nachenmol in münchs gestalt an der Litauwer gassen zu ihr bass khomen, welcher ihr 8 schilig geben, hab ein wüeste geschriff ghabt, die ihr nit gefallen, gestalt sie kein lust hate, mit ihme wz zu thun. 4 mol ler ufgezogen. Bekendt, der tüffel sie vor 3 iahren im Haselacher zu ihr khomen, ihr zue gemuothet zu volgen, er woll ihr guots gnug geben, und si nüzit ermanglen zu lassen, wan si Gott, Maria und die lieben heiligen verlaugne, welches sie leider gethan. Er hab si auch bi 6 oder 7 mal beschlaffen, so kalt gesin, er hab ihr auch ein dicken an gelt geben, so zu laub worden, und ihr befohlen, zankh und hader under den lüthen an zu richten. //

Item 2 am ler ufgezogen, sagt, nachdem si den willen in sin begeren geben, hab er ihr uf dem kopf umen mit dem knoden geschlirget, sich Rüsell genambset und sie schwartzi oder alti Kuontzenen, anfanges aber schöni.

Item er hab ihr salb geben, leüth darmit anzustrichen.

Item si hab des Jost Schmiden kind, ihr dochter döchterlin, angestrichen, es si ihm aber nüzit geschehen.

Item des Ringen Osli, das er hinkhen thue.

Item sie hab des Ringgen stier mit der salb berüert uff dem ruggen und am bein.

Item hab si sich in disen ellenden stand begeben 8 zuvor si den Krützvogel seelig zur ehe genomen des 53 iahr sider sie were also 61 jahr. //

(Fol. 111) Den ersten Augsten ist die Fren wider examiniert worden.

Bekendt, als si 8 iahr alt gesin, hab ein meidtin si verführt, sich mit dem finger zu korumpieren.

Item in dem kasten, so in der stuben camer am bett stande, si ein druckli salb darinnen, leüth und vech zu schädigen.

Item befindet sich im schopf ein schwarzes stüeli mit 4 beinen, welches si angesalbet und gefahren an orth, wo vil der hexen und tüfflen gesin, welche da selbstes gessen, drunkhen und gedantzet, die spisen sien nit recht guot gesin, brod und salz habe gemanglet, oben an si ein geschilchter tüffel hofffertig gessen, welchem alle grosse ehren angethan, und an allen orth küst, hernach hab ieder sine beschlaffen, ihr gesprech und underred sien gesin, andere uf disen dantz zu verführen, leüth und vech zu verderben.

Salb und soomen sie in dem lumpen kasten in der nebet camer innen.

Item si hab des Ringgen Peterli angesalbet ins bösen namen vor 10 iahren.

Item des Ringgen 3 knaben ein eine suppen kochet und somen darin gethan, darvon Hans Jostli gestorben. //

(Fol. 111v) Item ihrem sohn seelig, wie er gan Sempach husrath von siner frauwen hollen wollen, ins bösen namen samem in die subben gethan, darvon an der hochzit gestorben.

Item dem Caspar Ringgen vor 10 iahren ein roti kuhe und bruni roti stuoten verderbt.

Item vor 20 iahren den Ruodi Ring, so handtli mit ihren ware, durch hilff des bösen geists ab einem kistenen baum gefalt, das er gestorben.

Item vor 40 iahren dem Hans Richli und Hans Gilli seelig iedem ein hau[p]t verderbt.

Item den Uli Werchmeister seelig dumalen bi 4 oder 5 haupt verderbt.

Item dem alten propheten und alten Schallbretter selig, auch dem alten Schwendi seelig, ieden ein kuhe hunds gestalten in den allmend graben geiagt, das eine gebliben, die übrigen mit grosser mühe usen gebracht worden.

Item den Jost Binden selig an ein bein gesalbet, darvon er ellend worden vor 5 jahren.

Item verschinen des Ringgen vech in hunds gestalt getriben und geiagt, das si also gewüetet, und den stier wie vor gesagt an zwei orthen berüert.

(Fol. 112) Item dem juncker Christoph Cloosen seelig uf Allenwinden ein schöni kuh vermitlest des tüffels in der iungen fasnacht zu erworgen gemacht.

Item der gestalten zwo kühe in ein strickh zu binden gemacht, denen man zu hilff khomen.

Item der alten Hasleren uf Allenwinden auch ein kuhe mit dem soomen hingericht.

Item vor 9 jahren in des Hankratten hus unden mit der salb ein ghinkhete kuhe verderbt.

Item vor 5 jahren mit dem bösen geist zu Rathusen nachts über die klostermur inen gefahren und in yl dorten us der bachstuben garn und mel genommen.

Item ihnen selzame sachen von federen in die better und si under enanderen uneins gemachte.

Item ler ufgezogen, sagt, die geilheit sie ein ursach, das si in dise unholderi gerathen, anfangs hab der schwartz rüsel si schöni genambset. //

(Fol. 112v) Item im kloster in sch[w]artzer hunds gestalt sich sehen lassen und umen gelauffen.

Ler ufgezogen.

Bekendt, si hab des kurtzen buren frauw zu Rathusen vor 7 jahren an einem bein angesalbt, das si ellend worden und gestorben.

Item des Gretters meidtin zu Bucheri vor 4 oder 5 iahren sallb ans aug gestrichen, das es erblindet.

Item si hab dem Ruedi Ringgen das wasser genommen und ihme die manheit verderbt, das er kein kind bekhomen und nit mer büebelen khönen.

Item vor 2 iahren einem uf dem Studenhoof, welcher bi ihr gessen und das wasser abgeschlagen, selbiges genommen und ins bösen geists namen uf das tach gestellt, das er mit den wiberen nüzit mer verbringen können.

Item dem Steiner sigrist zu Emen vor 2 iahren also die manheit ein halb iahr genommen.

Bittet MGH umb gnad. //

(fol. 113) Den 2 Augsten ist die Fren wider examiniert worden.

Bekendt, der sohn habe gewüst, das si der unholderi ergeben.

Item ihr sohn sie auch uf einem stekhen gefahren in wald und gan Meggen, hab ein meidtin grün bekleidt, so gespillet und cramentzlet gesin, uf einem huetlin ein federlin und spitz schuch gehabt, si zum ersten in der schür unden vor 4 iahren zu ihme khomen, welches ihr sohn beschlaffen, hab ihm gelt geben, so zu grünem laub worden, mein wol, er hab auch die verlaugnung gethan.

Im kloster unden hab si 40 strangen garn, mel und brod genomen.

Item si sie zum graben inen khomen, si hab sich finsterloos und in nebel gemacht.

Ler ufgezogen.

Bekendt, das si vor 14 tagen mit dem bösen geist in garten beidt hundts gestalt, si root und er schwartz, sich sehen lassen, er hab ein alter balg über si angestossen.

Item hab si vor eim halben iahr ungefahr sich im oratorio in schwartzer hundts gestalt, alwo ein bestandne klosterfrauw gebettet, sehen lassen. //

(Fol. 113v) Item vor etlich iahren einer klosterfrauw katzen gestalt an die bein gefahren, welche von ihr nebet sich gestossen, do hab si sich wider ufgehebt und sie gangen.

Item si und der schwartz Hensel haben gerümpfel und katzen geschrei uf dem torwart und oben umen gemacht, ouch do verschiner zit 6 herren us der statt usen da gesin, hab si, der sohn und der tüffel da rumpfel oben angefangen und güsel abern gefelt.

Item in egersten gestalt dahin geflogen, ihnen duben und küngelin genomen und über die muren usen getragen.

Item si si uf der klostermuren in egersten gestalt mit einem kreglin angethan gesessen.

Item ihnen sachen in die häffen und ins wasser gethan, darvon si krankh und taublökh worden.

Item sie ihr sohn vor 5 wuchen auch mit ihr im kloster gesin.

Item mit federlenen si an die bein gesalbet, darvon si den krebs überkhomen.

Bitet MGH umb gnad. //

(fol. 114) Den 3 Augsten ist die Fren wider examiniert worden.

Bekendt, das si bi 40 mal die h. hostia entunehrt uf dem tanzplatz getragen, den enanderen an das hinder kleibt, auch ihr unrath daruf gethan und daruf getanzet.

Item ein krüzifix dohin getragen, welche si noch daheim, das geislet bis geblüetet, und mit dem hinderen darüber gefahren und mit dem gedanzet.

Er, der bös, sie zu ihr und dem sohn erwachen vast 4 mal khomen mit ihren zu schlaffen.

Item si hab des Dürlers frauw ein kind empfangen und selbiges am helslin verdruckt, das es todt gebliben.

Ler ufgezogen, hat den sohn glich wie ander confrontation entschlagen, hab ihm unrecht gethan.

Item vor 50 jahren den ersten hagel gemacht, so die kriesi und das garten gwachs erschlagen.

Item in einer bachdalen ein hagel gemacht, so über Adligenschwil ergangen.

Item ein anderen vor 2 oder 3 jahren einen gegen Meggen und Küsnacht, ein anderer gegen Litauw und einer gegen Krientz gemacht, der bös geist si alzit bi ihr gesin in dem si solche sach verricht, welcher si allewil beschlaffen.

Bitet MGH umb gnad.

(Fol. 114v) Den 5 Augsten ist die Fren wider examiniert worden.

Bekendt, der bös geist hab si in der gefangenschafft beschlaffen, welches kalt gesin, der si der erledigung getröst.

3 mal ler ufgezogen, ist bekandtlich mit dem crüzifix also umgangen sie, bis es bluot geschwitz, wie si den 3 augsten bekendt, desglichen mit dem venerabile.

Den 6 dito ist die Feren wider examiniert worden, ist aller articul bekandtlich, und hat nach angelegtem kleinen stein den sohn gantzlich entschlagen.

Uf hüt den 12 augsten haben Mine Gnedige Herren schultheis rath und C erkendt, das dise arme persohn mit 4 griffen feüwriker zangen, einen an den rechten arm am khornmercht, den anderen an linkhen arm am fischmercht, und zwen an die brüst bi dem hochricht gezepft werde, harnach die rechte hand abgeschlagen, in ein helbrüent feüwr also lebendig geworffen, zu staub und eschen verbrend und under das hochricht vergraben werde, so si etwas zitliches guots zu handen MGH verfallen sie.